

Leipziger Tageblatt



und
Anzeiger.

Nr 91.

Sonnabend, den 1. April.

1843.

Bekanntmachung.

Die am Pleißenflusse alhier gelegene und der hiesigen Stadtgemeinde gehörige Barfußmühle mit 8 Mahlgängen nebst Schleif- und Poliermühle und Inventarium soll meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich deshalb den 4. April d. J. Vormittags 10 Uhr bei der Rathsstube alhier einzufinden, woselbst die nähern Bedingungen vom 1. März d. J. an zur Einsicht vorliegen. Leipzig den 17. Februar 1843. Der Rath der Stadt Leipzig. **Otto.**

Am Sonntage Judica predigen:

- | | | | |
|--------------------------------|--------|-----------|------------------------|
| zu St. Thomä: | Früh | 9 Uhr | Fr. D. Meißner, |
| | Mittag | 12 Uhr | M. Wille, |
| | Besp. | 12 Uhr | D. Siegel; |
| zu St. Nicolai: | Früh | 9 Uhr | D. Fischer, |
| | Besp. | 12 Uhr | Cand. Drechsler; |
| in der Neukirche: | Früh | 8 Uhr | M. Söfner, |
| | Besp. | 12 Uhr | M. Küchler; |
| zu St. Petri: | Früh | 9 Uhr | M. Naumann, |
| | Besp. | 2 Uhr | M. Schneider, |
| | | 3 1/2 Uhr | Missionsvortrag; |
| zu St. Pauli: | Früh | 9 Uhr | Fr. D. Krehl, |
| | Besp. | 2 Uhr | M. Pasig; |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | Cand. Leo; |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | M. Hänsel, |
| | Besp. | 12 Uhr | Beisitzung und Examen; |
| zu St. Jacob: | Früh | 8 Uhr | Fr. Cand. Hannsen; |
| Katechese in der Freischule: | | 9 Uhr | Weghel; |
| Katechese i. d. Arbeitsschule: | | 9 Uhr | M. Schmidt; |
| kathol. Gemeinde: | Früh | 10 Uhr | P. Meisch; |
| ref. Gemeinde: | Früh | 9 Uhr | M. Buschbeck. |
- Um 7 Uhr.
- | | |
|------------|------------------|
| Montag | Fr. M. Tempel. |
| Dienstag | M. Michaelis. |
| Mittwoch | M. Greischel. |
| Donnerstag | Cand. Leuschner. |
| Freitag | D. Fischer. |

Wöchner:

Herr D. Alinhardt und Herr D. Fischer.

Notette.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Der Geist hilft unserer Schwachheit auf etc., v. Seb. Bach.
Grates, von Theodor Weinlig.

Liste der Getauften.

Vom 24. bis mit 30. März.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hr. M. E. M. Zeidlers, Lehrers an der Armenschule Sohn.
 - 2) Hr. E. F. Fränk, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
 - 3) Hr. E. A. Senfs, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
 - 4) Hr. G. Bogels, Bürgers u. Bierknechts Tochter.
 - 5) Hr. E. E. Weimars, Bildhauers Sohn.
 - 6) Hr. J. E. Scholze's, Bürgers, Fleischermeisters und Hausbesizers Sohn.
 - 7) Hr. J. E. F. Dietrichs, Privatgelehrten Sohn.

- 8) Hr. A. Köhlings, herzogl. sächs. Stallmeisters und Universitäts-Oberbereiters Sohn.
 - 9) F. F. Gerlachs, Instrumentmachers Sohn.
 - 10) E. H. Baders, Cigarrenmachers Sohn.
 - 11) F. A. Renkers, Lohnbedientens Tochter.
 - 12) A. Hop's, Zimmergefellens Tochter.
- b) Nicolaikirche:
- 1) Hr. E. G. Claus, Kaufmanns Sohn.
 - 2) Hr. J. G. E. Henze's, verabschied. Hofarztes Sohn.
 - 3) Hr. E. G. Auerbachs, Bürgers und Holzwaarenhändlers Tochter.
 - 4) Hr. J. W. Gerhards, Bürgers u. Gastwirths Sohn.
 - 5) Hr. J. E. Püttners, Kaufmanns Tochter.
 - 6) Hr. J. F. Jöllers, Kaufmanns Zwilling's Tochter.
 - 7) Hr. F. G. Wällers, Handlungs-Commis Tochter.
 - 8) E. F. Schweflers, Universitäts-Bauaufsehers Tochter.
 - 9) E. H. W. Hempels, Schuhmachers Sohn.
 - 10) E. G. Haussteins, Hausmanns Tochter.
 - 11-13) 3 unehel. Knaben.
 - 14-16) 3 unehel. Mädchen.
- c) Katholische Kirche:
- 1) Hr. J. F. H. Berners, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
 - 2) F. J. Wolfs, Maschinists b. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn und Einwohners in Volkmarzdorf Sohn.

Getreidepreise vom 11. bis 17. März.

Weizen	4 Thlr. 6 Ngr.	— Pf. bis 4 Thlr. 10 Ngr.	— Pf.
Korn	3	27	4 7
Gerste	3	2	3 5
Hafer	2	10	2 15
Kartoffeln	1	10	2 20
Erbsen	5	10	5 15
Heu	1	10	1 25
Stroh	4	—	6 10
Butter	—	20	— 25

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 Thlr. 10 Ngr.	— Pf. bis 7 Thlr. 28 Ngr.	— Pf.
Birkenholz	6	—	6 20
Eichenholz	5	15	6 —
Ellernholz	5	20	6 7
Kiefernholz	4	15	5 10
Korb Kohlen	2	28	— —
Schmelz. Kalk	—	17	— 1

Hist. Sax. 1072: 1841

7664

Börse in Leipzig, am 31. März 1843.

Course in 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 ² / ₂	And. ausl. Ld'or à 5 ¹ / ₂ nach gering.	—	—	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fuss auf 100	—	11 ¹ / ₂	—	à 3 ² / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	100	—	—
Augsburg pr 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Holländ. Duc. à 3 ¹ / ₂ do.	—	5 ² / ₂	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	5 ² / ₂	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—	—
Berlin pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt.	k. S.	—	90 ¹ / ₂	Braunschw. do. do. do.	—	5 ² / ₂	—	Obligationen à 3 ¹ / ₂ % pr. 100 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. do.	—	5 ² / ₂	—	K. Preuss Staats-Schuld-Scheine	—	—	—
Bremen pr. 100 ¹ / ₂ Ld'or	k. S.	—	111 ¹ / ₂	Conv.-Spätes und Gulden = do.	—	4	—	à 3 ¹ / ₂ % in Pr. Cour. . . pr. 100 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂	—	—
à 5 ¹ / ₂	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	4	—	Hamb. Feuer Cass.-Anl. à 3 ¹ / ₂ %	—	—	—
Breslau pr. 100 ¹ / ₂ Pr. Crt	k. S.	—	99 ¹ / ₂	Gold pr Mark fein Cöln. . do.	—	—	—	(300 Mk B. = 150 ¹ / ₂)	96 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . do. do. do.	—	—	—	K. K Oestr. Met. à 5 ¹ / ₂ pr. 150 fl. C.	—	114 ¹ / ₂	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 ¹ / ₂	—	Staatspapiere, Action				—	—	—	—
24 fl. F.	2 Mt.	—	—	etc, excl. Zinsen.				—	—	—	—
Hamburg pr 300 Mk. Bco	k. S.	151 ¹ / ₂	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	à 3 ² / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	100	—	—
	2 Mt.	150 ¹ / ₂	—	à 3 ² / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere	—	—	—	kleinere	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 2 ¹ / ₂	—	K. S. Kammer-Cred.-C. -Scheine	—	—	—	à 2 ¹ / ₂ im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 100 ¹ / ₂	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 ¹ / ₂	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	103 ¹ / ₂	—	—
	2 Mt.	—	80 ¹ / ₂	à 3 ¹ / ₂ im 14 ¹ / ₂ F. } kleinere	—	—	—	kleinere	—	—	—
	3 Mt.	—	79 ¹ / ₂	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	à 3 ² / ₂ im 20 fl. F. } v. 1000 u. 500 ¹ / ₂	100	—	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	k. S.	—	104	à 3 ² / ₂ im 20 fl. F. } kleinere	—	—	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—					—	—	—	—
	3 Mt.	—	—					—	—	—	—
Augustfor à 5 ¹ / ₂ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br.	—	—	—					—	—	—	—
u. 12 K. 8 G auf 100	—	—	—					—	—	—	—
Preuss. Frfor à 5 ¹ / ₂ idem . do.	—	—	—					—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5¹/₂ Ngr 5¹/₂ A
 †) Beträgt pr. Stück 2¹/₂ Ngr 2¹/₂ A

Notwendige Subhastation.

Ausgeklagter Schuld halber soll das Frau Amalien Friederiken jetzt verwitweter Haase geb. Hauck zugehörige, unter Nr. 1379 des alten und Nr. 1039 des neuen Brandkatasters in der Friedrichstraße an der Ecke der Webergasse gelegene Haus nebst Zubehör unter den bestehenden gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden von uns verkauft werden und ist hierzu anderweit

der 29. Mai 1843

terminlich anberaumt worden.

Kauflustige haben sich daher längstens an diesem Tage bis Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zu melden und ihre Gebote zu thun oder doch zum Licitiren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und besagtes Grundstück nebst Zubehör dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 3300 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe des Grundstücks ist übrigens auf die davon nach der Versicherungssumme von 1450 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und zum vollen Anfaße mit 10 Thlr. 23 Ngr. 3 Pf. zum Stadtschuldentilgungsfonds zu entrichtenden Beiträge keine Rücksicht genommen worden und es wird deshalb, so wie wegen der genauen Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten auf die Taxationschriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung in Abschrift beigefügt sind.

Leipzig, am 2. Februar 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig
 D. Winter, Stadtrichter, R. v. K. S. E. B. D.
 Theer, Act. jur.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 1. April: **Der Eohn der Wildnis**, romantisches Schauspiel von Friedr. Halm. Parthenia — Dem. Löwe, vom kdnigl. Hoftheater in Berlin, als erste Gastrolle.

Sonntag den 2. April, zum zweiten Male: **Die Werke von Zappan**, oder: **Die neue Fauchon**, Schauspiel mit Gesang in 3 Acten von Kuppelwieser, Russt v. Proch.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 7 Uhr an 18. und letzte Abend-Ausstellung. Stiche nach Cornelius, ausgestellt von **Rud. Weigel**.

Sonntags-Gewerbschule

der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig.

Die hohen Gönner und die Freunde der Anstalt werden hierdurch zu einem Schlußactus (bestehend in einer Uebersicht der Thätigkeit im abgelaufenen Schuljahre, Ausstellung der von den Schülern gefertigten Arbeiten und Prämienvertheilung) für

Sonntag den 9. April Vormittags 10¹/₂ Uhr im Saale der **zweiten Bürgerschule** ganz ergebenst eingeladen. **Dr. Lechner**, Schuldirector.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Zins- u. Dividendenzahlung.

Gegen den am 1. April fälligen Actienzinscoupon mit Dividendenschein, kann von heute an die von der heutigen General-Versammlung genehmigte Dividende vom 12¹/₂ Ngr. nebst 2 Thlr. Zinsen pr. Actie, bei unserer Hauptcasse erhoben werden. Leipzig, den 29. März 1843.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Hartort, Vorsitzender.
H. Buße, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

Vom 1. April a. e. geht der Güterzug nach Berlin Abends 6 Uhr hier ab, und sind daher die nach Berlin und den Zwischenstationen bestimmten Güter bis Morgens 9 Uhr von den Versendern zur Abholung anzumelden, oder bis Nachmittags 3 Uhr anzuliefern. Für die auf der Tour nach Magdeburg zu versendenden Güter verbleibt die Zeit zur Anmeldung bis 2 Uhr Nachmittags und die Schlußzeit der Anlieferung Nachmittags 5 Uhr. Nach 3 Uhr und resp. 6 Uhr gelieferte Güter können erst am andern Tage expedirt werden.

Leipzig, den 15. März 1843.

Die Güter-Expedition.

Sächs. Renten-Versicherungs-Anstalt.

Der Rechenschaftsbericht über das 2. Sammelljahr kann von den berechtigten Interessenten in Empfang genommen werden bei
Agentur Leipzig. **Eduard Herber.**

Für Musiker.

Die zu Begründung einer Musiker-Witwen- und Waisen-Casse auf Montag den 3. April d. J. Nachmittags 1/2 2 Uhr anberaumte, im kleinen Saale des Schützenhauses allhier abzuhaltende **General-Versammlung** bringen hierdurch wiederholt in Erinnerung und laden zu deren zahlreichem Besuche ein
Leipzig, am 31. März 1843.

Wilhelm Barth. Gustav Kunze.

Blumen-Ausstellung in Dresden,

täglich von 9 bis 6 Uhr, bis mit Sonntag den 2. April.
Verloosung: Mittwochs den 5. April. Preis einer Actie 7 1/2 Ngr. bei **Friedrich Hofmeister.**

Holzauktion.

Im Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen Mittwoch den 5. April d. J. von Morgens 9 Uhr an
122 Stück Langhaufen und
7 Schock Dornreißig
meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Holze einzufinden. Leipzig, den 27. März 1843.

Universitäts-Rentverwaltung.

Grosse Steingut-Auction.

Den 3. April und folgende Tage soll von früh 8 bis 12 und Nachmittags 2 bis 6 Uhr in Nr. 43 in der Ritterstraße Steingut gegen sofortige Bezahlung in preuß. Cour. versteigert werden. Kataloge werden dem Tageblatte beiliegen, sind auch bei Unterzeichnetem und unter dem Rathhausburchgange zu haben.

Adv. **von Wücker**, req. Notar, Ritterstraße Nr. 36. Aufträge werden Nr. 36, 3. Etage, Ritterstr., angenommen.

Holzauktion in Großschocher.

Es sollen Montags den 3. April im Rittergutsholze zu Großschocher ungefähr
240 Haufen weißbuchen, reiches Buchholz,
140 Haufen Abraum
meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich früh 9 Uhr beim Förster **Zacharias** zu melden.

Leipziger Bücher-Auction.

Die auf den 3. April angelegte Versteigerung einer werthvollen Sammlung von Werken aus allen Fächern der Literatur, besonders der Medicin, Chirurgie, Botanik, Naturgeschichte, Geschichte, Jura, Pädagogik, Philosophie, Philologie, Theologie, Technologie, Belletristik etc., so wie einer großen Anzahl Pracht-, Kunst- u. Kupferwerke wird Mittwoch den 18. April, Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, stattfinden. Das Auctionslocal ist Universitätsstraße Nr. 10 im silbernen Bär.

Leipzig, den 31. März 1843.

Ferdinand Förster.

Im Auftrage des Herrn **Düringer**, Schauspieler und Regisseur beim hiesigen Theater, welcher nach der nächsten Ostermesse Leipzig verläßt, soll der größere Theil seiner Mobilien in seiner Wohnung (Rosenthalgasse Haug's Haus parterre) durch Unterzeichneten Montag den 3. April d. J. früh von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Adv. **Herrmann Plato.**

Für Confirmanden.

So eben ist bei **Friedrich Fleischer** in Leipzig erschienen:

Die achte Auflage von
Dr. M. Ferd. Schmalz,
Hauptpastor in Hamburg,

Erbauungstunden für Jünglinge und Jungfrauen

bei ihrem feierlichen Eintritte
in die Mitte väterlicher Christen.

Ein Confirmanden-schenk und Beitrag
zur häuslichen Andacht.

Mit 1 Stahlstich. eleg. geb. 1 Thlr.

Prachtausgabe auf dem feinsten Vellpapier 2 Thaler.

Donizetti.

Bei **C. A. Klemm** (Neumarkt, hohe Lilie) sind zu haben:

Sechs Contre-Tänze für Pianoforte aus

Bellsar 7 1/2 Ngr.
der Tochter des Regiments 5 Ngr.

Actien zu 20 Ngr.

zur Verloosung von Spigen u. s. w., zum Besten der bedrängten Erzgebirger und Boizgländer, sind zu haben auf der Expedition des
Dr. Gustav Haubold.

Liter. Novitäten- und Lesezimmer

von

Ernst Götz,

Dresdner Straße Nr. 1, vis à vis der Post.

Täglich werden sämtliche hier eingehende liter. Novitäten, wissenschaftlich geordnet, zur Ansicht ausgelegt. Zur Lectüre liegen die bedeutenderen liter. Journale aus, als:

Blätter für liter. Unterhaltung, Berl. liter. Zeitung, Königsberger Literaturblatt, Leipziger Repertorium, Bibliographie, Serapeum, Heidelb. Jahrbücher, Stuttg. Literaturblatt von Menzel, Pressezeitung, Ausland etc., ferner: Deutsche allgemeine Zeitung, so wie viele hervorragende Flugschriften, Cataloge von Auctionen, Anzeigen etc.

Abonnement ein Thaler für drei Monate, die darüber ausgestellte Quittung wird als volle Zahlung beim Ankauf von Büchern angenommen. Der Prospectus ist unentgeltlich im Locale selbst zu erhalten.

Indem ich mein Institut von Neuem der Theilnahme des Publicums bestens empfehle, bemerke ich, daß mit der Eröffnung desselben, vor 4 Wochen, bereits mehrere hundert Bücher zur Ansicht ausgelegt worden sind, und daß ich nicht veräumen werde, das Institut seinem Zwecke, dem Freunde der Literatur Gelegenheit zu bieten, sich stets mit derselben vertraut zu erhalten, immer näher zu bringen. Leipzig, den 30. März 1843.

Ernst Götz.



Bekanntmachung.

Vom 1. April dieses Jahres an werden die Dampfwagenfahrten auf der hiesigen Eisenbahn nach folgendem Fahrplane ausgeführt werden:



Fahrplan

für die täglichen Dampfwagen-Fahrten
auf der

Magdeburg = Cöthen = Halle = Leipziger Eisenbahn

in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten
auf der

Berlin = Anhaltischen Eisenbahn.

I. Cours von Magdeburg nach Leipzig.

A. Personenzüge.

Abfahrt von								
Nr.	Magdeburg	Schönebeck	Snabau	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schleuditz
1a.	6 U. Morgens.	6 ¹ / ₄ U. Morg.	6 ¹ / ₂ U. Morg.	6 ³ / ₄ U. Morg.	7 ¹ / ₂ U. Morg.	7 ³ / ₄ U. Morg.	8 ¹ / ₄ U. Morg.	8 ³ / ₄ U. Morg.
2a.	11 : : :	11 ¹ / ₄ : : :	11 ¹ / ₂ : : :	11 ³ / ₄ : : :	12 ¹ / ₂ : Mittg.	12 ³ / ₄ : Mittg.	1 ¹ / ₄ : Nachm.	1 ³ / ₄ : Nachm.
3a.	4 : Nachmitt.	4 ¹ / ₄ : Nachm.	4 ¹ / ₂ : Nachm.	4 ³ / ₄ : Nachm.	5 ¹ / ₂ : Nachm.	5 ³ / ₄ : Nachm.	6 ¹ / ₄ : : :	6 ³ / ₄ : : :

B. Güterzug mit Personen-Beförderung in 3. Wagen-Classe.

4a.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 U. 10 M. Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ U. Morg.	12 ¹ / ₄ Uhr Mittg.
-----	---	-------------	------------------	---	--	--------------	---	---

II. Cours von Leipzig nach Magdeburg.

A. Personenzüge.

Abfahrt von								
Nr.	Leipzig	Schleuditz	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck
1b.	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₄ U. Morg.	6 ³ / ₄ U. Morg.	7 ¹ / ₄ U. Morg.	8 U. Morgens.	8 ¹ / ₄ U. Morg.	8 ¹ / ₂ U. Morg.	8 ³ / ₄ U. Morg.
2b.	11 : : :	11 ¹ / ₄ : : :	11 ³ / ₄ : : :	12 ¹ / ₄ : Mittg.	1 : Mittags.	1 ¹ / ₄ : Nachm.	1 ¹ / ₂ : Nachm.	1 ³ / ₄ : Nachm.
3b.	4 : Nachm.	4 ¹ / ₄ : Nachm.	4 ³ / ₄ : Nachm.	5 ¹ / ₄ : Nachm.	6 : Nachmitt.	6 ¹ / ₄ : : :	6 ¹ / ₂ : : :	6 ³ / ₄ : : :

B. Güterzug mit Personen-Beförderung in 3. Wagen-Classe.

4b.	6 ¹ / ₄ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₄ Uhr Morg.	11 ¹ / ₂ U. Morg
-----	---	---	-------------	---	--	--------------	--	--

III. Cours von Cöthen nach beiden Richtungen und zurück.

Güterzug mit Personen-Beförderung in zweiter und dritter Classe.
Nach und von Magdeburg. Uebernachtung in Cöthen. Nach und von Leipzig.

Abfahrt von										
Nr.	Cöthen	der Saale	Snabau	Schönebeck	Magdeburg	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schleuditz	Leipzig
5.	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ U. Morg.	6 ³ / ₄ U. Morg.	7 U. Morg.	—	6 Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ U. Morg.	7 Uhr Morg.	7 ³ / ₄ U. Morg.	—
6.	—	7 : Abds.	6 ³ / ₄ : Abds.	6 ¹ / ₂ : Abds.	6 U. Abends.	—	7 ¹ / ₂ : Abds.	7 : Abds.	6 ¹ / ₂ : Abds.	6 U. Abds.

Die Güterzüge Nr. 4a. und b., 5 und 6 werden bei Westerhüsen, Wulffen, Niemberg und Gröbers anhalten, um Passagiere aufzunehmen und abzusehen.

Die Personenzüge Nr. 1a und b stehen mit dem von Wittenberg kommenden Zwischenzuge, und dem um 8¹/₂ Uhr von Cöthen nach Berlin abgehenden Personenzuge;

Nr. 2a und b mit dem von Berlin kommenden ersten Personenzuge, und dem von Cöthen um 1¹/₄ Uhr dahin abgehenden zweiten Personenzuge, und

Nr. 3a und b mit dem von Berlin kommenden zweiten Personenzuge, und dem um 6¹/₄ Uhr von Cöthen nach Wittenberg gehenden Zwischenzuge in Verbindung.

Die von Berlin kommenden Güter werden nach ihrer Ankunft in Cöthen prompt nach Leipzig, in der Regel durch einen Extra-Zug, befördert, welcher aber von Passagieren nicht benutzt werden kann.

Die Verbindung mit Dresden wird durch die Personenzüge Nr. 2a und b hergestellt. — Abfahrt des Personenzugs von Leipzig nach Dresden 4 Uhr Nachmittags.

Bemerkung. In Cöthen wird mit den Personenzügen 10 Minuten, auf den übrigen Zwischen-Stationen aber nur so lange angehalten, als das Abfertigungs-Geschäft Zeit erfordert.

Magdeburg, am 20. März 1843.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cunp.

Alle Sorten Strohhüte werden schön gewaschen und modernisirt in der Strohh- und Modehutfabrik von

C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8, 1. Etage

Strohhüte werden schnell und billig schön gebleicht und auf Verlangen modernisirt: Gränzg., in Bäcker Wolke's Hause, part. Auch werden daselbst Bestellungen aller Arten Putzarbeiten angenommen und Hauben gewaschen.

* Meine Wohnung ist jetzt lange Strasse No. 1, Herrn Knabe's Haus, parterre. Den 1. April 1843.

Dr. **Moritz Querl**, pract. Arzt u. Geburtshelfer.

Bekanntmachung.

Die Brückenwaagenfabrik von **Heinrich Bernhard Hess**, Dresdner Straße Nr. 30, empfiehlt sich einem hiesigen als auch auswärtigen geehrten Publicum mit einer Auswahl solid gearbeiteter und richtig justirter Brückenwaagen von allen Größen, und verkauft solche unter Garantie zu möglichst billigen Preisen. Auch werden Bestellungen auf Linienwaagen bis zu 500 Centsner Last nach der Construction der Rolle und Schwillge in Strassburg pünctlich besorgt.

Verkauf eines Landgrundstücks.

Ein in unmittelbarer Nähe von Leipzig gelegenes Landgrundstück, welches sich eben so gut zu städtischen Vermietungen, als zum Betriebe eines Gewerbes, namentlich auch der Kunstgärtnerei eignen würde, ist zu verkaufen. Näheres Thomaskirchhof Nr. 12/70, 2 Treppen.

Verkauf. Ein Bauplatz von circa 3000 □ Ellen in angenehmer Lage der Vorstadt soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Näheres beim

Ser. Dir. Adv. **Roach**, Ritterstraße Nr. 34.

Wagenverkauf. Ein vierziger Reisewagen mit eisernen Achsen in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt Herr **F. W. Grothe**, Gerbergasse Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein im Jahre 1841 vom Grunde aus auf 2 Baustellen ganz solid erbautes Haus, welches bereits modern abgeputzt, mit guten Kellern, Seitengebäuden, Blichabteiler und Hofraum versehen, auch ganz in der Nähe der Post, mit angenehmer Aussicht gelegen ist und gegenwärtig laut schriftlicher Contracte circa 2000 Thlr. jährliche Miethzinsen gewährt, durch den

Adv. **Staudinger**, Ritterstraße Nr. 37.

Zu verkaufen stehen 3 Pferde. Zu erfragen im Harnisch auf dem Brühl beim Hausknecht.

Zu verkaufen ist ein Großvaterstuhl, eine polirte Kinderwiege, ein hoher, gepolsterter Kinderstuhl und ein Schrank. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 27/305, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind einige Pferdegeschirre an der Wasserfontäne Nr. 14 und zu vermieten ist daselbst eine trockene Niederlage.

Zu verkaufen sind landschaftliche Oelgemälde und Mobilien: Mittelstraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist Veränderung halber 1 Sopha, 18 Stühle, eine polirte Tischcommode, eine kleine Pultcommode, eine Bettstelle, ein großer und ein kleiner runder Mahagonytisch und ein runder Pianoforte-Sessel und ein Eckschrank: Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Zu verkaufen sind eine Parthie Topfgewächse, Spargelpflanzen, Stachel- und Johannisbeersträucher, Pflaumenbäume (Keineclauden) und Georginenknollen bei der Witwe **Schub** in Keimers Garten. Auch steht daselbst eine Wäschpresse.

Zu verkaufen sind mehr 1000 Lehmsteine. Näheres vor dem Windmühlenthor bei

J. C. Weniger.

* Frische Milch und Sahne ist täglich zu haben: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, parterre rechts.

Starker, 10 Zoll langer, zweifachmürriger Karpfensatz ist auf dem Rittergute Eideritz unterem Theile zu verkaufen.

Ein Wiener Flügel steht zu verkaufen in Gohlis bei **Günther.**

Bei der Eigenthümerin der goldenen Sonne auf der Frankfurter Straße sind gut gehaltene ganze und halbe Brantweincimer zu verkaufen.

Russische Koch- und Saat-Erbse

verkauft billigst

Ferd. Löfche, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Das Allerfeinste was es nur von Fischbutter geben kann, erhielt und empfiehlt billigst **Dorothea Weise**, Grimma'sche Straße, Holbergs Haus.

Tafel-Butter

von ausgezeichnetem Geschmack empfiehlt

Friedrich Kramer, Zeitzer Straße Nr. 20/845.

Empfehlung.

Durch Einbruch eines großen Theiles meines Cylinderuhren-Lagers beraubt, beeilte ich mich, durch directe Beziehung aus den ersten Fabriken der Schweiz dasselbe schleunigst wieder zu completiren und erhielt so eben eine bedeutende Auswahl von

Ancre- und Cylinder-Uhren

in Gold und Silber für Herren und Damen und erlaube mir solche, so wie mein reich assortirtes

Stutz- und Taschen-Uhren-Lager

in allen Gattungen hiermit bestens zu empfehlen.

Das mir zu schenkende Vertrauen werde ich in jeder Hinsicht zu würdigen wissen und enthalte mich aller weiteren Anpreisung.

Hochachtungsvoll

J. B. Louis, Uhrmacher,

Gewölbe: Grimma'sche Straße Nr. 20/680, dem Café français vis à vis, auch während der Messen auf dem Markte, vorderste Budenreihe in der Bude Nr. 6, dem Café national vis à vis.

Unser vollständiges Lager von

Farben,

sowohl zur Zimmer-, als auch Miniatur-Malerei, von denen mehr, wie Bleiweiß, Blau, Gelb, Grün etc. in verschiedenen Nuancen bereits in Firnis abgerieben und zum sofortigen Anstrich geeignet, auch zur Miniatur-Malerei in Blasen vorräthig sind; ferner fertige Lacke, aus Bernstein, Copal, Damar, Mastix etc. bereitet, empfehlen wir.

Nivinus & Heinichen.

Vortheilhaftes Capitalgesuch.

800 Thlr. werden gegen Verpfändung eines zu Ostern 1846 gefälligen Kaufgeldrückstandes von 1300 Thlr. und 5 % Zinsen, oder 1275 Thlr. gegen Cession der dierhalb bestellten Hypothek sofort zu erborgen gesucht. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Gesucht werden 4000 und einige Hundert Thaler auf ganz sichere Hypothek zu gewöhnlicher Verzinsung durch den

Adv. **D. Aug. Wilh. Schmidt**, Nicolaisstraße Nr. 740.

3500 Thlr. werden auf ein allhier auf der Friedrichstraße gelegenes, zum Theil neuerbautes und auf 7800 Thlr. taxirtes Grundstück zur ersten und alleinigen Hypothek gesucht.

Dr. **Gustav Haubold.**

Zu leihen gesucht werden auf ein städtisches Grundstück mit mehren Aekern Feld und Wiese, im Werthe von 2500 Thlr., außerhalb Leipzig, auf erste und alleinige Hypothek 1500 Thlr. durch **C. F. B. Lorenz**, Reichstraße Nr. 11, im Hofe quervor parterre.

Zu kaufen gesucht wird ein tüchtiges, fehlerfreies Waschengewand — Langschweif — zur Reise, in Nr. 1/835 vor dem Floßthore.

Eine Bettcommode, alt oder schon gebraucht, wird vor Ostern zu kaufen gesucht: Burgstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Zu kaufen gesucht werden Kugelakazien im Gewandgäßchen Nr. 5 parterre links.

Gekauft werden gute Gosenflaschen in der Stadt Frankfurt.

Zu kaufen gesucht wird ein schöner, nicht zu junger englischer **Wasserhund** von schwarzer oder rother Farbe. Näheres beim Hausmann in Nr. 16/1 am Markte zu erfragen.

Gesucht wird sogleich ein Bursche in Jahrlohn zur Vertreibung verschiedener Handarbeiten bei

S. M. Jandl, Götterplatz Nr. 1.

Offene Lehrlingsstelle. Ein gewandter Bursche, Sohn rechtlicher Eltern, kann, wenn auch ohne Lehrgeld, in der Nähe Leipzigs als Buchbinderlehrling eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sogleich ein guter Steindrucker in der Stein-druckerei von

Lehmann & Schlögl.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiger Laufbursche. Zu erfragen im Hofe Nr. 37, Grimma'sche Straße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritte ein Billardbursche bei

S. Pöhler, Klostersgasse.

Gesuch. Demoiselles, welche mit Gewandtheit und Accurateffe Zughüte geschmackvoll zu fertigen verstehen, finden Anstellung bei

S. Rosenlaub.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit zum sofortigen Antritte ein Dienstmädchen, welches neben den häuslichen Arbeiten sich auch der Wartung der Kinder mit Liebe unterzieht. Mit guten Zeugnissen versehen wollen sich melden bei dem Herrn Wägenfabrikant **Gerold**, in Stigglitz's Hof am Markte.

Ein junges, gebildetes Dienstmädchen wird zu mieten gesucht. Das Weitere beim Portier in Gerhards Garten.

Ein Mädchen, das schon bei Kindern gedient und nur gute Atteste hat, wird gesucht am untern Park Nr. 2, 1 Treppe hoch rechts.

Gesucht wird eine älterliche Frauensperson in Dienst: Berggasse Nr. 1103, 1. Etage.

Gesucht wird zu baldigem Antritt eine gute Köchin, welche sich jedoch auch allen andern häuslichen Arbeiten unterzieht. Nur Mädchen mit den besten Zeugnissen haben sich zu melden: Inselfstraße Nr. 5, eine Treppe hoch vorn heraus.

Gesucht wird sogleich ein in aller häuslichen Arbeit erfahrener Dienstmädchen: Poststraße Nr. 8, parterre.

* Ein lediger Mann sucht den Tag über Beschäftigung, es sei was es wolle. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 20, 2 Tr.

Ein Verkaufslocal parterre, bodenfrei und in bester Meslage, ein dergleichen in der Grimma'schen, Petersstr. oder dem Markte werden gesucht durch W. Rudolph, Markt Nr. 15.

Zu vermieten sind mehre Sommerlogis in Neuditz Nr. 19.

Vermiethung. Das bisher zur Schenkwiethschaft benutzte Parterrelocal in Nr. 32 in der großen Windmühlengasse ist noch für Ostern zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst Schlafkammer und das Nähere zu erfahren: neuer Anbau, Kreuzstraße Nr. 186, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Ostern d. J. an ein paar einzelne Leute ein kleines Hoflogis in Nr. 3 b. der Eisenbahnstraße für den jährlichen Zins von 22 Thlr. durch

Dr. Emil Wendler jun., Reichstraße Nr. 41.

Zu vermieten ist sofort im Dresdner Hofe 1. Etage vorn heraus eine große Stube, 6 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, zu einem Handlager einer auswärtigen Buchhandlung ganz passend. Das Nähere daselbst bei **Ch. C. Krappe** zu erfragen.

Zu vermieten ist eine schön ausmeublirte Stube nebst Alkoven, 1 Treppe vorn heraus, sowohl für diese als auch künftige Messen. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 42/708 bei der Witwe **Kohr**.

Zu vermieten ist billig an einen Herrn ein freundlich meublirtes Stübchen: Lauchaer Straße Nr. 9, rechts 1 Tr.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab eine zweite Etage im Thomasgäßchen alhier. Das Nähere ist zu erfahren bei dem

Notar Friedrich Franke
(Burgstraße Nr. 1/25.)

Zu vermieten steht ein gutes Fortepiano in Tafelform: Magazingasse Nr. 24 e, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig für die Dauer der Messe Brühl Nr. 488, 3. Etage vorn heraus, ein meublirtes Zimmer nebst Alkoven. Wegen Nähe der Ritterstraße für einen Buchhändler passend.

Zu vermieten ist ein ausgezeichneter Flügel und eine dergleichen Guitare zu verkaufen: Katharinenstr. Nr. 2, 4 Tr.

Zu vermieten ist eine ganze und eine halbe Etage, so wie mehre Stuben für ledige Herren. Zu erfragen bei

J. C. Weniger vor dem Windmühlenthore.

* * * Mehre gut meublirte Zimmer in freundlicher Lage können an ledige Herren nachgewiesen werden im

Local-Comptoir für Leipzig
-am Fleischerplatze Nr. 1.

Ein Gartensalon für eine Familie, auch für eine geschlossene Gesellschaft passend, und ein Gärtchen mit Laube sind zu vermieten in Gerhards Garten. Das Nähere beim Portier daselbst.

Im Wendlerschen Hause auf der Katharinenstraße ist die zweite Etage, zu welcher 4 Zimmer vorn heraus und eben so viel im Hofe gehören, von nächste Michaeli an zu vermieten. Das Nähere bei

D. Friederici senior.

Sommerwohnung in Lindenau von einer schönen Stube und Kammer, mit freundlicher Aussicht, ist billig zu vermieten. Das Nähere in Rad. **Sanders Gute**, Nr. 118, im Hofe rechts 1 Treppe.

2 freundliche Schlafstellen sind sogleich zu vermieten: Zeitzer Straße Nr. 20, 2 Treppen.

Schlafstellen stehen offen: Reichstraße Nr. 11/543, links im Hofe 3 Treppen.

Saxonia.

Morgen Nachmittag 3 Uhr auf dem Laubchen. Die angemeldeten Herren haben sich zur Aufnahme mit einzufinden.
Der Vorstand.

Heute Abend zu Plinsen bei
W. Schütze am Rosplatze.



Heute Sonnabend und morgen Sonntag ist die Galerie von singenden Kolibris zum allerletzten Male hier in Leipzig ausgestellt. Die Vorstellung ist Abends punct 8 Uhr und eine um 8 Uhr im Hotel de Prusse auf dem Hofplatze.

Abschied.

Mit dem heutigen Tage verlasse ich die Restauration in Herrn Lehmanns Garten, um nächstens mein Grundstück in Dübau zu übernehmen. Ich scheid von Leipzig mit den Gefühlen des innigsten und wärmsten Dankes für die vielfachen Beweise von Theilnahme, Freundschaft und Liebe, die mir hier seit einer Reihe von Jahren zu Theil wurden. Die Erinnerung daran wird meine künftigen Lebensstage erheitern. Verehrte Gönner, Freunde und Bekannte, bewahren Sie auch mir Ihr freundliches Andenken. — Indem ich Ihrem Vertrauen und Wohlwollen meinen Nachfolger, Herrn Friedrich, bestens empfehle, bitte ich den herzlichsten Wunsch für Ihr bestes Wohlergehen, so wie die Versicherung meiner hohen Achtung, Dankbarkeit und Ergebenheit gütigst zu genehmigen.
Leipzig, am 1. April 1843.

C. S. Jänichen.

Indem ich mit dem heutigen Tage an Herrn C. Jänichens Stelle die Restauration in Herrn Lehmanns Garten übernehme und dieß hiermit pflichtschuldig und ergebenst anzeige, kann ich dieser Anzeige nur die eben so ergebene als dringende Bitte, das meinem werthen Vorgänger gezeichnete ehrende Wohlwollen fernerhin auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, so wie die Versicherung beifügen, daß ich gewiß alles, was in meinen Kräften steht, ausbieten werden, um dieses unschätzbare Wohlwollen zu verdienen, und allen hochverehrten Gästen den Besuch des Locals so angenehm als möglich zu machen. Ich hoffe, dieß um so mehr im Stande zu sein, da die Güte des Besitzers, Herrn Lehmann, durch mehrere wesentliche Verbesserungen einigen öfters fühlbar gewordenen Mängeln des im Uebrigen so freundlichen Locals thunlichst abgeholfen hat und erlaube mir nur schließlich noch zu bemerken, daß die Restauration in Folge mehrfach mir gewordenen Anregung und mit obrigkeitlicher Bewilligung künftighin die Benennung

Sanssouci

führen wird. — Hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, den 1. April 1843. **Christian Friedrich.**

Stöttneri.

Morgen Sonntag Fladen, Pfannkuchen und mehre Kaffeeluchen.
Schulze.

Thonberg.

Morgen Concert von dem Musikchore des zweiten Schützen Bataillons, wobei ich mit frischen Pfann- und Kaffeeluchen bestens aufwarten werde.
S. Berthmann.

Oberschenke in Eutrisch.

Morgen Sonntag selbstgebackene Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie gute Gose.
Schönberg.

Schleußig.

Morgen den 2. April ladet zu Pfannkuchen, Aschluchen und Fladen, so wie zu einem Glase ganz feinen Lagerbier ganz ergebenst ein
S. Serber.

Notizen.

Morgen Sonntag den 2. April lade ich meine werthen Gäste zu den letzten frischen Pfannkuchen dieses Jahres ein, wobei ich mit ganz feiner Gose bestens aufwarten werde.
C. Heinze.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten mit Griesflößen ganz ergebenst ein
Wahle, Thomaskirchhof Nr. 19/105.

Sonntag früh zu Quark, Speck und Kaffeeluchen und Bouillon ladet ein
Witwe Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Sonnabend den ersten April Schlachtfest. Abends 8 Uhr à la Poule bei C. S. Richter, Reichstraße Nr. 38, goldne Rose.

Morgen den 2. April habe ich die Ehre, meine lieben Gäste mit Pfannkuchen zu bedienen. Bitte um recht zahlreichem Besuch.
F. A. Fischer in Böhlitz

Abhanden gekommen ein Lagerschein Nr. 16 Couto 41 u. 107 vom 26. Oct. 1842 über 1 Faß Weiz, sign. G. W. # 506 Brtt. 2 Etr. 92 Pfd. mit endschendender Unterschrift versehen, welches hierdurch zur Verhütung eines Mißbrauchs angezeigt wird. Leipzig, den 30. März 1843.
Für **F. A. Niedel Ferdinand Otto.**

Es ist mir gestern aus meinem Garten eine gebrauchte eichene Deckpfoste, circa 8 Ellen lang, entwendet worden. Obgleich der Gegenstand nicht von Bedeutung, so sichere ich demjenigen, welcher mir den Dieb anzeigt, eine Belohnung von einem Thaler zu. Leipzig, den 30. März 1843.
Gustav Schwarze, Eisenbahnstraße B. Nr. 2.

Der Finder einer Brieftasche mit der L. D. E. Actie 2788 und 9 Thlr. Cassenbilletts erhält bei Zurückgabe 10 Thlr. am Maschmarke Nr. 2 parterre.

Verkauft hat sich ein spanisches Windspiel. Man bietet, selbiges gegen eine angemessene Belohnung in der Thonmühle abzugeben.

Gefunden wurde ein messingenes Hundehalsband. Der Eigenthümer melde sich bei dem Fischermstr. Kueffel, Frankfurter Straße Nr. 16.

Gefunden wurde Mittwoch früh ein Winkelmaß. Abzuholen: Hofplatz, goldne Brezel 3 Treppen bei **Steidel.**

Zugeflogen ist am 30. März in Reichels Garten ein Canarienvogel. Das Nähere ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Zugelassen ist seit einigen Tagen ein großes Windspiel (**Bastard**) ohne Steuerzeichen und Halsband. Der rechtmäßige Eigenthümer kann es gegen Erlegung der gewöhnlichen und der, durch dessen unabwendbare Zudringlichkeit verursachten Schaden erwachsenen Unkosten, in Empfang nehmen in der kleinen Fleischergasse Nr. 227, 3 Treppen, Mittags von 1 bis 2 Uhr.

* O gewiß nicht! — Es würde mir besondere Freude gemacht haben, wenn ich Sie am 28. v. M. sprechen konnte, aber leider mußte ich es mir versagen. Kann ich Sie morgen Sonntag da erwarten, wo ich Sie 28/3 sah?

Meinen herzlichsten Dank für das für mich so erfreuliche Geschenk, welches ich am 30. d. M. anonym erhalten habe, mit der Bemerkung, nahe aber unbekanntes Freundin.
Mathilde Solberg.

* Bin ich denn so grausam? — Ja aber mündlich. Ihre Gegenwart gab mir die Hoffnung, daß Sie nicht mehr unwohl seien.

Heute großes Schlachtfest.
Heute Abend 8 Uhr Rostbeef bei

Abschied.

Du liebes Leipzig lebe wohl,
Zeit wird's, daß ich Dich meide;
Der Dämpfer heult und sprudelt hohl,
Die Pfeife schrillt — nun lebe wohl
Mit Deinem Glück und Leide!

Und ob mich gern wohl Mancher auch
Noch einmal zu sich lüde —
Verzeiht, der alte, liebe Brauch,
Das Patchouli, der Kneipenrauch,
Ich bin sie herzlich müde.

Dort, wo die Goldorangen blüh'n
Und duftige Citronen,
Wo Myrrh' und Lorbeer ewig grün,
Wo dunkel die Granaten glüh'n,
Dort denk' ich nun zu wohnen.

Und wenn in Deinem Rosenthal
Die Nachtigallen girren,
Und seine Herrlein ohne Zahl
Um schöne Damen ihrer Wahl
Wie Schmetterlinge schwirren,

Dann spricht Ihr Freunde klein und groß
Am schönen Strand der Pleiße:
Er sah doch hier in Abram's Schooß —
Warum doch riß der Narr sich los?
Gott geb' ihm gute Reife!

Den 1. April.

* Gevatter Suxel heute der 1. April. Sonntag nach
Wölke? *

Mit Bezugnahme auf die im heutigen Stücke der Leipziger
Zeitung enthaltene Bekanntmachung des Hilfs-Vereins zu Chem-
nitz, den Nothstand der dortigen Gegend betreffend, erbiere ich
mich hiermit zur Annahme und Weiterbeförderung milder Gaben.

Brose, Bahnhofstraße.

G. Giesinger, Post-Restoration.

Wer dergleichen mit anvertrauen will, beliebe sie entweder in
meiner Privatwohnung — Petersstraße, Hohmanns Hof, dritte
Etage — oder auf dem Polizeiamte abgeben zu lassen.
Leipzig, den 27. März 1843. Stengel.

Heute wurden wir ehelich verbunden, was wir theilnehmen-
den Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege,
anzeigen. Leipzig, den 29. März 1843.

F. C. Braun,
Cäcilie Braun, geb. Sonnenfals.

Heute Morgen 7 Uhr erlöste Gott meinen guten Bruder,
Julius Schwabe, durch einen sanften Tod von seinen
langen Leiden, welches, um stille Theilnahme bittend, seinen
Verwandten und Freunden hierdurch anzeigen
Leipzig, den 30. März 1843. Gustav Schwabe,
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Heute Mittag gegen 12 Uhr verschied, der angestrengtesten
ärztlichen Bemühungen ungeachtet, unser lieber Richard, der
stets so munter und kräftig und nie vorher krank gewesen war,
nach 16 tägigen unendlichen Leiden in einem Alter von 1 1/2 Jah-
ren an Krämpfen. Diese schmerzliche Nachricht widmen ihren
lieben Verwandten und Freunden
Leipzig, den 31. März 1843.

Wilhelm Popp,
Eleonore Popp, geb. Leonhardt.

Unserer unvergesslichen Freundin
Louise Hagemann.

Gebrochen durch Gewalt hat Gott die zarte-Blume,
Sein ewig weiser Rath, von Menschen nicht erkannt,
Wies also ihr den Weg zu seinem Heiligthume,
Wohin ihr sanfter Sinn schon frühe sich gewandt.
Und wer sie hier geliebt, weint nun im bitteren Schmerz
Und ach! verloren hat sie manches edle Herz!

G. B. K. C.

Guttenberg. 25. Zug, weiß: G. 2 — G. 4.

Einpassirte Fremde.

Se. Durchlaucht der Herzog nebst den Prinzen August und Leopold von Sachsen-Coburg-Gotha nebst Grafen v. Coburg, in Stadt Rom.
v. d. Affenburg, Graf, von Meusdorf, Hotel de Baviere.
Alexander, Kaufmann von Berlin, goldner Kranich.
Aubin, Kaufmann von Frankfurt, Hotel de Saxe.
Balz, Kaufmann von Magdeburg, und
Berndt, D., von Greifswalde, Hotel de Pologne.
Burchardt, D., von Halle, Hotel de Pologne.
Bauer, Kaufmann von Gera, goldner Kranich.
Chun, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Denoyelle, Kaufmann von Valenciennes, Hotel de Saxe.
Dupont, Particulier von Rotterdam, Stadt Rom.
Dändler, Conditor von Altona, Stadt Gotha.
Elet, Kaufmann von Leeds, Hotel de Baviere.
Eberhard, Kaufmann von Langensalza, goldner Kranich.
Gittmeyer, Kaufmann von Gotha, Stadt Gotha.
Friedheim, Kaufmann von Göttingen, Hotel de Pologne.
Gottschalk, Kaufmann von Berlin, Stadt Hamburg.
v. Grote, Particulier von Fühde, Stadt Rom.
v. Müller, Kaufmann von Magdeburg, Hotel de Pologne.
Hauß, Kaufmann von Paris, Hotel de Baviere.
Hildebrandt, Amtmann von Jelnitz, Palmbaum.
Herrmann, Lieutenant von Schönebeck, Hotel de Baviere.
v. Hoffmann, Particulier von Dresden, und
Herzog, Particulier von Berlin, Hotel de Pologne.
Hippke, Secretair von Merseburg, Hotel de Baviere.
Häffeld, Restaurateur von Dresden, Rheinischer Hof.
Hense, Buchhändler von Berlin, Stadt Rom.
Jansen, Kaufmann von Potsdam goldner Kranich.
Klahr, Amtmann von Schöna, Palmbaum.
v. Kerzenbrock, Landrath auf Helmsdorf, Hotel de Baviere.
Krause, Fabrikant von Priesnitz, Dessauer Hof.
Koschy, Buchdruckerbesitzer von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Langenkeller, Student von Berlin, Stadt Gotha.
Lucanus, D., von Halberstadt, und
Lüb, Kaufmann von Elberfeld, Hotel de Baviere.
v. Minnigerode, Rittergutsbesitzer v. n. Braunschweig, Hotel de Baviere.
Moral, Kaufmann von Berlin, Stadt Gotha.
Mottet, Kaufmann von Berviers, Johannisgasse 3.
v. Puppel, Rittergutsbesitzer von Siegelndorf, Hotel de Pologne.
v. Pöllnitz, Rittergutsbesitzer nebst Fam., von Altenburg, Rhein. Hof.
v. Ropp, Particulier von Mitau, Hotel de Baviere.
Räder, Particulier von Hamburg, Palmbaum.
Rößler, Student von Halle, lange Straße 9.
v. Saporski, Kaufmann von Dresden, Palmbaum.
Schröder, Kaufmann von Portorico, Hotel de Baviere.
Schnarr, Kaufmann von Leisnig, Burgstraße 21.
Schön, Kaufmann von Dresden, Stadt Hamburg.
Singewald, Kaufmann von Altenburg, Münchner Hof.
Tiedemann, Student von Glätsch, Gainsstraße 31.
v. Trebra, Rittergutsbesitzer von Schneeberg, Rheinischer Hof.
Tischendorf, Kaufmann von Schneeberg, Stadt Gotha.
Tröster, Particulier von Erfurt, Hotel de Baviere.
Valentin, Rentier von Toulon, Palmbaum.
Wendel, Kaufmann von Potsdam, Stadt Hamburg.
Weigel, Kaufmann von Chemnitz, grüner Baum.
v. Wirschi, Gutsbesitzer von Jarowo, und
v. Waterloh, Graf, von Berlin, Stadt Rom.
v. Zertschel, Hauptmann von Coburg, Stadt Rom.
Zischmar, Buchhändler von Breslau, Universitätsstraße 12.

Redaction, Druck und Verlag von C. Volz.